

LANDKREIS GERMERSHEIM

KREISJOURNAL



Europa-Gymnasium Wörth erhält LabelFrancÉducation für gelebte Zweisprachigkeit

Das Europa-Gymnasium Wörth wurde mit dem LabelFrancÉducation des französischen Außenministeriums ausgezeichnet – als zweite Schule in Rheinland-Pfalz. Schülerinnen und Schüler gestalteten in französischer Sprache im Rahmen der Verleihung ein beeindruckendes Programm. Zu den Gratulanten zählten (Foto v.l.n.r.) Barbara Borgeot-Klein (deutsch-französische Gesellschaft), Wörths Stadtbürgermeister, Steffen

Weiß, Landrat Martin Brandl, Schulleiter Dr. Holger Hauptmann, Generalkonsul Nicolas Bergeret, Ministerialdirektor, Dr. Lothar Oebel und Attaché Dr. Joelle Hecker (Institut Français). Mit der Auszeichnung würdigt das Land Frankreich exzellenten bilingualen Unterricht und ein außergewöhnliches Engagement für partnerschaftliche Bildung über Grenzen hinweg.

Foto: KV GER/mda.

Amtsblätter des Landkreises



Die Amtsblätter des Landkreises Gernersheim sind digital unter www.kreis-germersheim.de/amtsblaetter abrufbar.



Job mit Zukunft und Perspektive gesucht?

Die Kreisverwaltung Gernersheim besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt verschiedene Stellen in unterschiedlichen Bereichen.

Gerne werden auch Initiativbewerbungen entgegengenommen.

► Allgemeiner Sozialer Dienst

Fachkraft, Teil- oder Vollzeit, befristet
Bewerbungsfrist 22. Februar 2026

► Bauverwaltung/Förderanträge

Sachbearbeitung (FB 35) Teilzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 23. Februar 2026

► Bau- und Projektmanagement

Sachbearbeitung (FB 35), Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 27. Februar 2026

► Pflegekinderdienst

Fachkraft, Teilzeit, befristet
Bewerbungsfrist 1. März 2026

Alle freien Stellen unter
karriere.kreis-germersheim.de

Kostenfreie Energieberatungen

Der Energieberater der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz bietet am 20. Februar, 8.30 bis 13 Uhr, kostenlose Beratungstermine in der Kreisverwaltung Gernersheim, Luitpoldplatz 1, EG, Raum 0.14, an.

Anmeldung und weitere Infos über das Energietelefon der Verbraucherzentrale 0800 60 75 600 (kostenfrei).

Abschlusskonzert „Jugend musiziert“ Interessierte Bevölkerung ist dazu eingeladen

Zum feierlichen Abschlusskonzert von „Jugend musiziert“ des Regionalausschusses Südpfalz am Sonntag, 22. Februar, 11 Uhr, in der Stadthalle Gernersheim laden die Verwaltungschefs Landrat Martin Brandl (Landkreis Gernersheim), Landrat Dietmar Seefeldt (Landkreis Südliche Weinstraße), Oberbürgermeister Dominik Geißler (Stadt Landau) und Oberbürgermeister Marc Weigel (Stadt Neustadt) die Bevölkerung dazu ein.

57 junge Musizierende haben am 63. Regionalwettbewerb Südpfalz von „Jugend musiziert“ teilgenommen.

Sehr viele davon haben gute und sehr gute Plätze errungen, darunter 14 1. Preise mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Im Rahmen des selbst gestalteten feierlichen Abschlusskonzertes werden die Preisträgerinnen und Preisträger auch ihre Urkunden erhalten. Der Regionalausschuss ist ein Zusammenschluss der Städte Neustadt an der Weinstraße und Landau in der Pfalz sowie der Landkreise Südliche Weinstraße und Gernersheim, die zusammen die finanziellen Voraussetzungen für diesen Wettbewerb geschaffen haben.

In den Ruhestand verabschiedet Christa Betzer war fast 40 Jahre am Goethe-Gymnasium



Bei der Verabschiedung: (v.l.) Norbert Pirron, Christoph Buttweiler, Christa Betzer, Martin Brandl und Franz-Josef Hänlein.
Foto: KV GER/mda

Mit herzlichem Dank und großer Wertschätzung hat Landrat Martin Brandl Christa Betzer in den Ruhestand verabschiedet. Die langjährige Schulsekretärin des Goethe-Gymnasiums Gernersheim war seit 1986 an der Schule tätig und galt dort als „gute Seele“ des Hauses. „Christa Betzer hat über Jahrzehnte hinweg viele Schulleitungen begleitet und mit ihrem Engagement, ihrer Tatkraft und ihrem Organisationstalent die Schule am Laufen gehalten“, so Landrat Martin Brandl. Für ihn war die Verabschiedung auch ein persönlicher Moment – er selbst besuchte einst das Goe-

the-Gymnasium. Ihre berufliche Laufbahn begann Christa Betzer 1980 als Verwaltungsangestellte bei der Kreisverwaltung Gernersheim. Nach ihrer Ausbildung zur Bürokauffrau 1977 und einer Phase als Schreibkraft ab 1985 übernahm sie 1986 das Schulsekretariat am Goethe-Gymnasium, das sie bis zu ihrem Ruhestand mit großer Hingabe führte.

„Ich habe es immer gern gemacht und würde es sofort wieder tun“, sagte Betzer bei ihrer Verabschiedung. „Ich werde die vielen jungen Leute vermissen – aber dafür bleibt nun mehr Zeit für meine Enkel.“

Herausgeber: Kreisverwaltung Gernersheim,
Luitpoldplatz 1, 76726 Gernersheim
www.kreis-germersheim.de

Druck: Druckhaus WITTICH KG

Anschrift: 54343 Föhren, Europa-Allee 2
(Industriepark Region Trier, IRT)
Internet: www.wittich.de,
E-Mail: info@wittich-foehren.de

Redaktion: Claudia Seyboldt, Pressestelle
Telefon: 07274/53 255,
E-Mail: Kreisjournal@kreis-germersheim.de

Anzeigenannahme: Brüggemann Verlagsbüro,
Alexander Brüggemann
Spanierstraße 70, 76879 Essingen
Telefon: 06347 972080
Mobil: 0170 1862290
E-Mail: info@brueggemann-vb.de

Impressum



Neues Standortkonzept für die Kreisverwaltung Kosteneffizienz, Modernisierung und besserer Service



Das historische Festungsgebäude (links) soll saniert, der marode rechte Gebäudeteil abgerissen und neu errichtet werden.
Foto: KV GER/sey

Die Umzugspläne der Kreisverwaltung Germersheim nehmen konkrete Formen an – vorausgesetzt, der Kreistag stimmt dem neuen Standortkonzept zu. „Wir stehen vor einer notwendigen und umfassenden Modernisierung. Dazu gehören unter anderem die Digitalisierung sowie die Verbesserung unserer Gebäudesituation. Mit dem Kauf des ehemaligen Sparkassengebäudes in Kandel und dem geplanten Verkauf des maroden 1950er-Jahre-Gebäudes am Luitpoldplatz in Germersheim haben wir unser gesamtes Standortkonzept auf den Prüfstand gestellt“, erklärt Landrat Martin Brandl. Alle Standorte wurden kostentechnisch intensiv analysiert. Darüber hinaus flossen weitere Kriterien wie Erreichbarkeit – auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln –, Serviceorientierung, Barrierefreiheit und technische Ausstattung in die Bewertung ein. Die Analyse zeigt, dass das Gebäude in der 17er Straße, in dem sich große Teile des Jugendamtes, der Ordnungsbehörde und der Zulassungsstelle befinden, im Vergleich zu den Alternativen weniger zukunftsfähig, z. B. was die räumliche und technische Situation betrifft, abschneidet. Daher soll, trotz des jahrelangen guten Miteinanders mit dem Vermieter, eine Abmietung des Gebäudes erfolgen. Gleichzeitig wird der Standort Waldstraße (u.a. Arbeitscontainer), wie im Umzugskonzept für Kandel schon beschlossen, aufgegeben.

Zwei Mietoptionen

Parallel dazu haben sich für den Kreis zwei Mietoptionen ergeben: Teile des ehemaligen Verwaltungsgebäudes des Möbelherstellers Nolte sowie ein Teil des bisher von ITK-Engineering genutzten Gebäudes in Rülzheim. „Dabei handelt es sich um zwei moderne Gebäude, in denen wir eine große Anzahl an Kolleginnen und Kol-

legen unterbringen können. Diese Chance haben wir ausgelotet, entsprechende Verhandlungen geführt und könnten beide Gebäude zunächst bis Ende 2029 anmieten“, so Brandl. Sofern der Kreistag dem Konzept am 9. März zustimmt, wird der Standort Luitpoldplatz bis zum Sommer geräumt und nach Rülzheim verlagert. Gleichzeitig soll das Nolte-Gebäude schrittweise bis Ende 2027 zu einem großen „Sozialstandort“ entwickelt werden. In Kandel wird nach den erforderlichen Umbauarbeiten ab Mitte 2027 ein breites Portfolio an Dienstleistungen aus beinahe allen Bereichen der Kreisverwaltung angeboten; insbesondere das Gesundheitsamt wird dort künftig seinen Sitz haben.

Konzept für moderne Verwaltung

Landrat Brandl betont: „In diesen Planungen sind noch zahlreiche Details zu klären. Heute können wir noch nicht für alle Sachgebiete der Kreisverwaltung verbindlich sagen, wo sie wann genau angesiedelt sein werden. Ich kann jedoch zusichern, dass wir mit diesem Konzept die Weichen für eine moderne, konkurrenzfähige Verwaltung stellen, die ihre Aufgaben mit zeitgemäßen Mitteln und Angeboten für ihre Kundinnen und Kunden erfüllt.“ Die Sparkasse Südpfalz will das 1950er-Jahre-Gebäude am Luitpoldplatz in Germersheim abreißen und neu errichten. Während dieser Bauphase kann die Kreisverwaltung ihr benachbartes historisches Festungsgebäude aus technischen Gründen nicht nutzen. „Dieser Zeitraum wird voraussichtlich bis Ende 2029 dauern. Wir nutzen diese Zeit, um auch diesen Standort zu sanieren und bis 2029 ein finales, langfristiges Standortkonzept der Kreisverwaltung im Sinne der Menschen, unseren Kunden, im Landkreis zu erarbeiten“, so Brandl abschließend.

40. Jahre im Dienst für Kinder und Familien

Susanne Antoni hat ihr 40-jähriges Dienstjubiläum bei der Kreisverwaltung Germersheim gefeiert. Landrat Martin Brandl gratulierte der Diplom-Sozialarbeiterin und dankte ihr für ihr langjähriges Engagement im Dienst des Kreises und seiner Familien. „Susanne Antoni hat unzähligen Kindern, Jugendlichen und Eltern Unterstützung gegeben. Ihre Erfahrung und ihr Einsatz sind ein großes Plus für unsere Verwaltung“, so Brandl.

Ein erstes Praktikum absolvierte sie bereits 1981 beim Jugendamt der Kreisverwaltung Germersheim, worauf sich ein Studium der Sozialen Arbeit an der Evangelischen Fachhochschule für Sozialwesen anschloss. Nach Einblicken und Tätigkeiten in den vielfältigen Aufgabenbereichen der Jugendhilfe ist sie heute im Pflegekinderdienst des Fachbereichs Jugendhilfe tätig.

Im Rahmen ihrer Ehrung betonte Susanne Antoni, wie sehr sie die Entwicklung vieler Kinder und Jugendlicher berührt: „Es ist beeindruckend zu sehen, wie gut sich Kinder trotz schwieriger Startbedingungen entwickeln und wie engagiert sich Pflegeeltern einsetzen.“



Glückwunsch zum 40. Dienstjubiläum für Susanne Antoni. Foto: KV GER/mda

Gemeinsam. Gerecht. Gleichberechtigt.

Veranstaltungsreihe für Gleichstellung, Sichtbarkeit und Solidarität Von März bis Mai vielfältige Veranstaltungen in Präsenz oder online



Lisa-Marie Trog, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Germersheim, und Landrat Martin Brandl laden alle zu den Veranstaltungen ein.
Foto: KV GER/aj



Gleichberechtigung ist keine Selbstverständlichkeit. Sexismus, Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen prägen nach wie vor den Alltag, in Sprache, Strukturen und konkreten Lebensrealitäten.

Genau hier setzt die Veranstaltungsreihe „Gemeinsam. Gerecht. Gleichberechtigt.“ an, zu der die Gleichstellungsstelle im Landkreis Germersheim rund um den Internationalen Frauentag gemeinsam mit

zahlreichen Kooperationspartnerinnen von März bis Mai einlädt.

Ziel ist es, Räume für Information, Austausch, Empowerment und solidarisches Handeln zu schaffen. Die Angebote richten sich ausdrücklich an alle Interessierten.

„Gleichstellung ist kein Nischenthema. Sie betrifft unser Zusammenleben insgesamt, in Familien, im Berufsleben, im Gesundheitswesen und in der digitalen Welt“, betont die Gleich-

stellungsbeauftragte des Landkreises Germersheim, Lisa-Marie Trog.

Auch Landrat Martin Brandl unterstreicht die Bedeutung der Veranstaltungsreihe: „Die Gleichstellungsarbeit im Landkreis Germersheim leistet einen wichtigen Beitrag, um Diskriminierung entgegenzuwirken und Perspektiven zu eröffnen. Diese Veranstaltungsreihe bietet Raum für Dialog, Information und gemeinsames Handeln.“

Vielfalt der Themen – gemeinsame Haltung

Das Programm deckt ein breites Themenspektrum ab: Historische Perspektiven auf Frauenarbeit in der Antike stehen ebenso auf dem Plan wie aktuelle Fragen rund um Gesundheit, Geburt, Endometriose und Medical Gaslighting.

Weitere Schwerpunkte sind digitale Selbstverteidigung, Künstliche Intelligenz und Geschlechterrollen, Equal Care, Mental Load, Altersvorsorge, Antifeminismus sowie berufliche Neuorientierung. Ergänzt wird das Angebot durch kulturelle und gemeinschaftsstärkende Formate wie Filmvorführungen, Lesungen, Workshops, ein Frauencafé und eine Frauenfete.

„Mit dieser Reihe wollen wir Wissen vermitteln, den Austausch in der Region stärken und Menschen ermutigen, Ungleichheiten zu erkennen und diesen gemeinsam etwas entgegenzusetzen“, so Trog.

Stark werden – laut sein – gemeinsam handeln

Gemeinsam ist allen Veranstaltungen der Anspruch, Ungleichheiten sichtbar zu machen, bestehende Strukturen kritisch zu hinterfragen und Menschen zu stärken. Gleichstellung bedeutet dabei nicht nur gleiche Chancen, sondern ein Leben frei von Angst, Abwertung und Schweigen.

Die Veranstaltungsreihe richtet sich nicht nur an Fachpublikum, sondern ausdrücklich an Frauen, Männer, Eltern, Engagierte und Neugierige. Viele Angebote sind kostenfrei und finden online statt, um eine möglichst breite Teilnahme zu ermöglichen. „Gemeinsam. Gerecht. Gleichberechtigt.“ steht für eine klare Botschaft: Veränderung ist möglich. Sie beginnt dort, wo Menschen sich zusammenschließen, einander zuhören, voneinander lernen und – wo nötig – ihre Stimmen erheben, solidarisch und entschlossen.

Veranstaltungsreihe für Gleichstellung

Präsenz-Veranstaltungen

5. März, 14 Uhr

Lanam fecit – Frauen und Textilproduktion in römischer Zeit

Am Donnerstag, 5. März, 14 Uhr lädt das Museum Terra-Sigillata zu einer besonderen Veranstaltung ein. In einem spannenden Mix aus Vortrag und praktischen Vorführungen geht Museumsleiterin Barbara Thomas der Frage nach, ob die Textilverarbeitung in der Römerzeit tatsächlich eine „weibliche Domäne“ war. Historische Hintergründe, archäologische Funde und anschauliche Beispiele verschiedener Handwerkstechniken geben faszinierende Einblicke in den Arbeitsalltag der römischen Antike.

11. & 16. März, 9.30 Uhr

Erste Hilfe am Kind

Am 11. und 16. März, jeweils ab 9.30 Uhr, findet in Kooperation mit dem Familienbüro im Kulturzentrum in der Kuntzengasse 9 in Rülzheim der Kurs „Erste Hilfe am Kind“ statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung unter gleichstellungsbeauftragte@ruelzheim.de ein.

12. März, 18 Uhr

„Rosa B. – beinahe vergessen“

Das Pfalzklitorium zeigt am 12. März, 18 Uhr, im Pfalzklitorium Klingenstein, Weinstr. 100, den Film zur Theateraufführung „Rosa B. – beinahe vergessen“ der Theatergruppe Weibsbilder. Rita hat ihre Großmutter Rosa immer bewundert, bis sie erfährt, dass Rosa nicht, wie erzählt, in Amerika starb, sondern 1946 in der Heil- und Pflegeanstalt Klingenstein. Auf der Suche nach der Wahrheit stößt Rita auf verdrängte Familiengeschichte und verdrängte Zeitgeschichte. Das Theaterstück basiert auf der wahren Geschichte von Gabriele Bußmann, die die Spur ihrer Großmutter Rosa B. wiederentdeckt. Anmeldung: gedenkarbeit@pfalzklitorium.de

18. März, 10 bis 12 Uhr

Frauencafé

Im Fokus des Frauenfrühstücks stehen der Wiedereinstieg in den Beruf, die Vereinbarkeit von Job und Familie sowie die berufliche Neuorientierung. Frauen, die sich Fragen wie „Welche Chancen bietet der aktuelle Arbeitsmarkt?“, „Welche Fähigkeiten sind gefragt?“, „Wo finde ich Kinderbetreuungsmöglichkeiten?“ oder „Habe ich Anspruch auf eine Weiter- oder Umschulung?“ stellen, sind am 18. März, 10 bis 12 Uhr, zum Frauencafé in die Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, Raum 1.05, eingeladen. In einer entspannten Atmosphäre werden hilfreiche Tipps und Informationen vermittelt. Kinder sind herzlich willkommen. Die Beratungen sind kostenfrei. Mit dabei sind Profes, VfBB, das Jobcenter und Profamilia. Anmeldung: gleichstellungsbeauftragte@kreis-germersheim.de



20. März, 19.30 bis 24 Uhr

Frauenfete - Tanzen, Feiern, Vernetzen

Ein Abend voller Musik und guter Laune: Es wird im Haus Südsterne in Landau getanzt und gefeiert zu Hits aus mehreren Jahrzehnten samt Raum für Begegnung und Austausch. Eintritt: 5 Euro

26. März, 18.30 Uhr (Einlass 18 Uhr)

HEISS - Liebeserklärung an die Wechseljahre

Die Autorin Stefanie de Velasco liest am 26. März, 18.30 Uhr, in der Buchhandlung Bücherknecht, Theaterstr. 19 in Landau aus ihrem gleichnamigen Buch.

Online-Veranstaltungen

10. März, 18 bis 20 Uhr

PAS-Studie – Eltern, Entfremdung und Geschlechterrollen

17. März, 16.30 bis 20.30 Uhr

Workshop: Antifeminismus und sexistische Sprüche

25. März, 19 bis 20.30 Uhr

Frauen und KI

14. April, 18.30 Uhr

Soziale Medien und Essverhalten: Orientierung für Eltern

15. April, 19 Uhr

Medical Gaslighting – Medical Bias & Diskriminierung in der Medizin

16. April, 19 bis 20.30 Uhr

Stark in Rhetorik für Frauen

23. April, 19 Uhr

Digitale Selbstverteidigung – Sicher im Netz

28. April, 18 bis 20 Uhr

Rente und Frauen

7. Mai, 19 Uhr

Endometriose – endlich ernst nehmen

21. Mai, 19 bis 21 Uhr

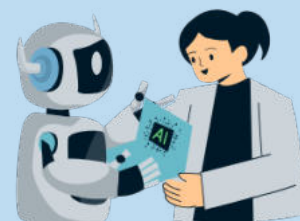
Equal Care & Mental Load – interaktiver Vortrag

26. Mai, 19 Uhr

Systemischer Reset für berufstätige Mütter – ein Workshop zum Aufatmen

28. Mai, 19 Uhr

Was Familien bei der Geburt erleben – und was das mit ihnen macht



Weitere Informationen

Der Veranstaltungsflyer mit weiteren Informationen sowie den jeweiligen Anmeldemöglichkeiten kann online unter www.kreis-germersheim.de/gleichstellung abgerufen werden oder ist in gedruckter Form in den örtlichen Stadt- und Gemeindeverwaltungen sowie bei der Kreisverwaltung Germersheim erhältlich.

Für persönliche Beratung oder Fragen kann die Gleichstellungsstelle im Kreis Germersheim per E-Mail unter gleichstellungsbeauftragte@kreis-germersheim.de kontaktiert werden.

Sportlerehrung: Vorschläge einreichen

Der Landkreis Germersheim ehrt dieses Jahr erstmals Persönlichkeiten und Gruppierungen, die durch herausragende sportliche Erfolge oder außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement im sportlichen Bereich auf sich aufmerksam gemacht haben. Noch bis 15. März können unter www.kreis-germersheim.de/sportlerehrung2026 Vorschläge eingereicht werden. Vorgeschlagen werden können Sportlerinnen, Sportler sowie Teams und Ehrenamtliche, die sich mit dem Landkreis Germersheim identifizieren und herausragende Leistungen im Sport oder Ehrenamt erbracht haben. Vereine aber auch Bürgerinnen und Bürger können unter Angabe von Kontaktdaten und einer Begründung ihre Vorschläge einreichen. Mit der neuen Sportlerehrung setzt der Landkreis Germersheim ein klares Zeichen zur Förderung und Wertschätzung des Sports – sowohl im Leistungssport als auch im Ehrenamt.



Bis 15. März Vorschläge für Sportlerehrung melden. Foto: pixabay

IGS Rülzheim: FSJ-Schulhelfer gesucht

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Rheinland-Pfalz bietet zum Schuljahr 2026/2027 interessierten jungen Menschen zwischen 18 und 27 Jahren die Chance auf ein Freiwilliges Soziales Jahr an der IGS Rülzheim (Ganztagsschule). Die FSJ-Schulhelfenden können im Berufsfeld Schule erste Erfahrungen sammeln und u.a. bei der Gestaltung von Ganztagsschul- und Nachmittagsangeboten, Events und Klassenfahrten sowie der Pausenaufsicht und bei der Mittagessenbetreuung unterstützen. Die FSJler sind sozial- und krankenversichert, erhalten Taschen- und Verpflegungsgeld, Wohnzuschuss und Urlaubstage (Schulferien). Weitere Infos und Bewerbungen: IGS Rülzheim, Schulstr. 17, 76761 Rülzheim, Tel. 07272/929740, E-Mail: sekretariat@igs-ruelzheim.de.

Landauer Erklärung unterzeichnet Kita-Finanzierung - Forderungen an Land



Einige der Unterzeichner der Landauer Erklärung.

Foto: Stadt Landau

Seit dem 1. Juli 2021 ist das neue Kindertagesstättengesetz (KiTaG) in Kraft. Schon im Gesetzgebungsverfahren haben kommunale Spitzenverbände und freie Träger – insbesondere die Kirchen – vor erheblichen Finanzierungsproblemen gewarnt. Die Verhandlungen über einen landesweiten Rahmenvertrag stocken seit Jahren, weil die Festlegung eines „angemessenen Eigenanteils“ vollständig an die örtlichen Verhandlungspartner abgegeben wurde.

Nun haben sich die öffentlichen Träger der Jugendhilfe in der Pfalz, darunter Vertreter des Landkreises Germersheim, und die Kirchen der Pfalz, das Bistum Speyer und die Evangelische Kirche der Pfalz, im Rahmen ihrer regelmäßigen vertrauensvollen Gespräche in Landau getroffen und entschieden eine gemeinsame Erklärung abzugeben. Unterscriben haben die Kirchenpräsidentin der Ev. Kirche der Pfalz, der Bischof des Bistums Speyer, die Landräte der Landkreise Bad Dürkheim, Donners-

bergkreis, Südwestpfalz, Südliche Weinstraße, Rhein-Pfalz-Kreis, Kusel, Kaiserslautern und Germersheim sowie die Oberbürgermeister der Städte Pirmasens, Neustadt, Zweibrücken, Ludwigshafen, Kaiserslautern, Frankenthal, Landau und Speyer.

In der Erklärung fordern sie die Landesregierung auf, die finanzielle Beteiligung des Landes an der Kita-Finanzierung deutlich – insbesondere bei den Personalkosten – zu erhöhen, verbindliche und verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen und das vielfach eingeforderte Konnexitätsprinzip konsequent umzusetzen.

Sie mahnen an, dass ohne diese Schritte die Trägervielfalt in Rheinland-Pfalz gefährdet werde – und zahlreiche kirchliche Träger den Betrieb ihrer Einrichtungen nicht mehr aufrechterhalten könnten. Für eine faire Finanzierung, für verlässliche Partnerschaft und für die Sicherung der vielfältigen Kinder- und Familienlandschaft in Rheinland-Pfalz bitten sie das Land dringend jetzt zu handeln.

Lernmittelfreiheit: Anträge bis 16. März stellen Für jedes Kind separat beantragen - online möglich

Die Kreisverwaltung Germersheim weist darauf hin, dass für Kinder, die ab dem kommenden Schuljahr die Klassen 5 bis 13 einer allgemeinbildenden Schule oder der Berufsbildenden Schule besuchen, die Möglichkeit der Schulbuchausleihe besteht. Familien oder Erziehende, die bestimmte Einkommensgrenzen unterschreiten, können dabei eine unentgeltliche Ausleihe in Anspruch nehmen und Lernmittelfreiheit beantragen; alle anderen können dieses Angebot gegen Gebühr nutzen. Bereits seit Dezember wurden über die Schulen Anträge für die unentgeltliche Schulbuchausleihe (Lernmittelfreiheit) verteilt. Die Anträge sind auch auf der offiziellen Website

der Kreisverwaltung unter www.kreis-germersheim.de/schulbuchausleihe verfügbar und können bequem online gestellt werden. Diese Anträge können noch bis einschließlich 16. März 2026 bei der Kreisverwaltung Germersheim eingereicht werden. Bitte beachten: es muss für jedes einzelne Kind ein separater Antrag gestellt werden. Weitere Infos zur Schulbuchausleihe unter bildung.rlp.de/lmf



Einführungskurs ehrenamtliche Betreuung Drei Termine im März vermitteln Sicherheit und Wissen

Wer eine rechtliche Betreuung übernommen hat oder dies in Zukunft erwägt, steht häufig vor neuen, verantwortungsvollen Aufgaben. Um ehrenamtlich Engagierte dabei bestmöglich zu unterstützen, bieten die Betreuungsvereine im Landkreis Germersheim gemeinsam mit der Betreuungsbehörde kostenfreien Kurse an. An drei Abendveranstaltungen am 9., 16. und 23. März 2026, jeweils um 18 Uhr, in den Räumlichkeiten des Betreuungsvereins der Lebenshilfe, Am Bauernwald 3, 76764 Rhein-zabern, werden verschiedene Themenschwerpunkte gesetzt. Jeder Abend widmet sich einem zentralen Themenbereich der Betreuungsarbeit.

Am Montag, 9. März, geht es um einen Überblick zum Betreuungsrecht, um Gesetze und Paragraphen die mit Hilfe von Beispielen ganz einfach erklärt werden. Eine Woche später, am 16. März lautet das Thema: „Die Personensorge – Angelegenheiten im Hinblick auf Gesundheit und Wohlergehen.“ Die vorerst letzte Veranstaltung dieser Reihe findet am Montag, 23. März, statt. Das Thema an diesem Abend: „Die Vermögenssorge – Umgang mit Finanzen und Eigentum“. „Ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer leisten einen unschätzbar wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft. Sie unterstützen mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein Menschen mit Betreuungsanspruch, die Hilfe bei der Regelung ihres Alltags benötigen“, betonen Landrat Martin Brandl und der Erste Kreisbeigeordnete, Christoph Buttweiler gemeinsam. „Mit dem Einführungskurs soll denjenigen, die bereits

eine Betreuung übernommen haben oder sich vorstellen können, dies zu tun, eine konkrete Hilfestellung und fachliches Wissen an die Hand gegeben werden.“

Karin Kaltenbach, Leiterin des Fachbereichs Soziale Hilfen bei der Kreisverwaltung Germersheim, ergänzt: „Das reformierte Betreuungsrecht stellt Betreuende vor neue Anforderungen. Die praxisnahen Schulungsabende schaffen Sicherheit im Umgang mit rechtlichen, gesundheitlichen und finanziellen Fragen und tragen dazu bei, dass Betreuerinnen und Betreuer sich ihrer Rolle noch bewusster und sicherer stellen können.“

Das Angebot richtet sich in erster Linie an diejenigen, die bereits ehrenamtlich eine rechtliche Betreuung führen oder sich für dieses soziale Engagement interessieren. Nach erfolgreicher Teilnahme an allen drei Abenden erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt, eine frühzeitige Anmeldung wird daher empfohlen unter t1p.de/BetreuungGER, die Teilnahme ist kostenlos.

Ansprechpartner für Rückfragen:

- AWO Betreuungsverein, Herr Reinhardt, Tel. 07275/8919, m.reinhardt@awo-btv-ger.de
- Betreuungsverein der Lebenshilfe, Herr Bast, Tel. 07271/5050341, bast@lebenshilfe-ger.de
- SKFM Betreuungsverein, Frau Gramlich, 07274/7078211, petra.gramlich@skfm.de
- Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung Germersheim, Tel. 07274/531760, Betreuungsbehoerde@Kreis-Germersheim.de



Einer der Kursabende widmet sich dem Betreuungsrecht.

Foto: pixabay

Festliche Bläsermusik in Minfeld



Der Jugendposaunenchor der Pfalz gastiert am Sonntag, 22. Februar in der mittelalterlichen Kirche Minfeld. Das Repertoire reicht von Musik aus dem 16. Jahrhundert bis hin zu Filmmusik zeitgenössischer Komponisten. Der Eintritt ist frei – Spenden (zugunsten des historischen Bauwerks) sind willkommen. Foto: privat

14. Benefizkonzert „Jazz für Afrika“



Die Vereine Europalz Germersheim und Old Jazz Union Deutschland laden am 11. März, um 19.30 Uhr, zum 14. Benefizkonzert „Jazz für Afrika“ in die Germersheimer Stadthalle ein. Zu hören sind Vokalensemble Creativ, Unnerhaus Jazzband und Blues Himmel. Der Erlös des Konzertes geht an den Steyler Missionar Karl Schaarschmidt (Foto beim Konzert 2022) für Straßenkinder und Aids-Waisen. Karten für 19 Euro, erm. 10 Euro gibt es in Germersheim bei UniBuchhandlung Hilbert Peter Fuhrmann sowie der Sparkasse. Kartenreservierungen bei Johannes Maiß, Tel. 06348/4286 möglich. Foto: privat

Knut Maurer's Rhythm & Blues-Zirkus

Am Samstag, 28. Februar startet ab 20 Uhr „Knut Maurer's Rhythm & Blues-Zirkus“ Live in Leimersheim in der „Rheinschänke“. Die Musiker bieten live Rock- und Souljazzelemente sowie bekannte Titel aus dem Bereich Jazz. Die Band besteht aus Knut Maurer, Hans Brehm, Jörg Endisch, Wolfgang Franz und G.W. Logé; Gast ist die pfälzische „Janis Joplin“ Crissy Bothe. Eintritt 10 Euro (Abendkasse).

Haltestelle „Rheinzabern, Alte Römerstraße“ Mehr Bahn-Halte verbessern Rückfahrten

Seit dem 7. Februar hält die S-Bahn Linie S3 auf Initiative der Kreisverwaltung Germersheim in Rheinzabern zusätzlich an der Haltestelle „Alte Römerstraße“.

„Wir freuen uns, dass diese Verbesserung, die auf die Bedürfnisse der Pendlerinnen und Pendler sowie insbesondere der Schülerinnen und Schüler abgestimmt sind, gelungen ist und danken allen daran Beteiligten“, so Sabrina Brech, Abteilungsleiterin der Fachbereiche Schulen und Bildung, Gebäudemanagement sowie Projekte Hochbau. Konkret halten folgende Bahn-Fahrten zusätzlich an der Haltestelle „Rheinzabern, Alte Römerstraße“:

- S 38182: zusätzlicher Halt um 14.32 Uhr in Fahrtrichtung Wörth/Karlsruhe
- S 38187: zusätzlicher Halt um 16.26 Uhr in Fahrtrichtung Germersheim

Durch diese zusätzlichen Bahn-Halte werden insbesondere für Schülerinnen und Schüler der Schulstandorte



Zwei Bahnen mehr halten an Haltestelle Rheinzabern, Alte Römerstraße. Foto: KV GER/aj

Rheinzabern und Wörth verbesserte Anschlussmöglichkeiten nach dem Unterricht geschaffen.

Für einen leichteren Überblick haben die Mitarbeitenden des Bereichs ÖPNV der Kreisverwaltung eine Übersicht der neuen Haltestellenzeiten als Gesamttabelle aufbereitet.

Diese Übersicht finden Interessierte auf dem Schulticker unter www.kreis-germersheim.de/schulticker

Aktuelle Kurse der Kreisvolkshochschule



Deutsch B1

Sprachkurs ab Montag, 23. Februar, 19 bis 20.30 Uhr, 14 Termine, 90 Euro/Person.

Russisch A1.1

Kurs ab Montag, 23. Februar, 17 bis 18.30 Uhr, 10 Termine, 64 Euro/Person.

Klima und Eigenanbau: Natürlich gärtnern mit Permakultur

Online-Vortrag am Dienstag, 24. Februar, 18 bis 19.30 Uhr, kostenfrei.

iPhone - für Neueinsteigende

Kurs ab Mittwoch, 25. Februar, 17 bis 18.30 Uhr, 2 Termine, 18 Euro/Person.

Acrylic Pouring Art - Kunstwerke mit Acrylfarben - Kurs B

Malkurs am Samstag, 28. Februar, 14 bis 17 Uhr, 90 Euro/Person.

Alle hier genannten Veranstaltungen finden in Germersheim statt.

Anmeldung erforderlich bei der Kreisvolkshochschule Germersheim, Tel. 07274-53382 oder per E-Mail an vhs@kreis-germersheim.de.

Weitere Informationen auch unter www.kvhs-germersheim.de.

Ab 3. März werden Heckenabfälle eingesammelt Abholung im Rahmen der Straßensammlung nach Bezirken



Gebündelt wird der sperrige Grünabfall abgeholt. Foto: pixabay

Am 3. März beginnt im Landkreis Germersheim die Abfuhr der sperrigen Grünabfälle im Rahmen einer Straßensammlung. Zum Heckenschnitt gehören gebündelte Gartenabfälle zwischen 0,5 und 2 Metern Länge. Wegen der Kompostierbarkeit sollte dabei verrottbares Bindematerial verwendet werden. Wurzelwerke sowie Baumstämme mit einem Durchmesser über 10 cm können bei der Straßenabholung nicht mitgenommen werden. Sie müssen direkt am Wertstoffhof Westheim oder beim Wertstoffhof an der Deponie Berg angeliefert werden.

Ihre Entsorgung ist gebührenpflichtig, da sie noch vorbehandelt werden müssen.

Beistellungen in Plastiksäcken, Kartons etc., die mit kleinerem Schnittgut gefüllt sind, werden nicht mit der Heckensammlung erfasst. Sie können über die Biotonne bzw. den Papiersack für Bioabfall entsorgt werden. Ortsnahe Verkaufsstellen für die Papiersäcke sind im Abfallkalender zu finden. Die Säcke haben ein Volumen von 120l und kosten 2,30 Euro pro Stück. Nichtsperrige Grünabfälle wie z.B. kleineres Schnittgut, Laub oder Rasenschnitt werden jederzeit gegen Gebühr an den Wertstoffhöfen Berg und Westheim angenommen, für die privaten Nutzer einer Biotonne ist die Anlieferung sogar kostenlos.

Wer außerhalb der Abfuhrtermine sperrigen Grünschnitt entsorgen möchte, kann diesen an den Wertstoffhöfen Westheim oder Berg anliefern. Sperrige Heckenabfälle aus Privathaushalten werden dort kostenlos angenommen. Am Wertstoffhof Rülzheim (auf dem Betriebsgelände der Firma PreZero Service Süd GmbH) können Grünabfälle aus Platzgründen nicht angenommen werden. Außerdem halten viele Gemeinden und

Städte Häckselplätze vor, an denen Heckenschnitt meist wohnortnah angeliefert werden kann. Infos zu den lokalen Häckselplätzen gibt es bei der jeweiligen Verwaltung oder im jeweiligen Amtsblatt bzw. Stadtanzeiger.

Allgemeine Informationen zum Thema Abfallentsorgung im Kreis Germersheim können im Internet unter www.kreis-germersheim.de/abfallwirtschaft abgerufen werden.

Abfuhrtermine für Heckenabfälle:

03.03.2026, Bezirk 1: Zeiskam, Lustadt, Bellheim, Freisbach, Weingarten, Schwegenheim, Westheim

10.03.2026, Bezirk 2: Ottersheim, Knittelsheim, Hördt, Kuhardt, Rülzheim

17.03.2026, Bezirk 3: Wörth, Maximiliansau, Hagenbach, Scheibenhardt, Berg, Neuburg.

18.03.2026, Bezirk 4: Steinweiler, Erlenbach, Winden, Kandel, Minfeld, Freckenfeld, Schaidt, Büchelberg, Vollmersweiler.

24.03.2026, Bezirk 5: Germersheim, Sondernheim, Lingenfeld

25.03.2026, Bezirk 6: Leimersheim, Neupotz, Rheinzabern, Jockgrim, Hatzenbühl